

*GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN*



I Pforzheim



# INFORMATION

**Für die Beschäftigten  
der Firma Harman/Becker  
in Karlsbad-Ittersbach**

## Was ist passiert an den deutschen Standorten bei Harman/Becker?

- 2008** ▪ Outsourcing der IT an WIPRO
- 2009** ▪ **Beginn Teilproduktionsverlagerung von Karlsbad nach Ungarn**
  - **Outsourcing Teile des Kundendienstes aus Karlsbad**
  - Schließung Kundendienst München
  - Teilverkauf Standort Hildesheim
  - Teilverkauf Standort Ulm
- 2010** ▪ **Verkauf der Mobile Navigation PND aus Karlsbad**
  - Verkauf Standort Hamburg
  - Schließung Standort Villingen/Schwenningen
  - Ankündigung Schließung bzw. Verkauf Werk Schaidt
- 2011** ▪ **Teilverlagerung Finanzbuchhaltung von Karlsbad nach Ungarn**

## Welche Möglichkeiten haben die Arbeitnehmer darauf zu reagieren?

Der Betriebsrat kann diese Maßnahmen nicht verhindern, sondern nur einen Sozialplan verhandeln, der lediglich soziale Härten und Nachteile ausgleichen kann.

Die IG Metall kann einen Sozial- und Beschäftigungssicherungstarifvertrag verhandeln und notfalls erstreiken. Voraussetzung hierfür ist jedoch eine große Anzahl von IG Metall Mitgliedern in der Belegschaft.

## Wie reagierte die Belegschaft in Schaidt auf die Ankündigung der Schließung bzw. den Verkauf?

Über 90% der Beschäftigten im Werk Schaidt sind zeitlich in der IG Metall organisiert.

Dies war die elementare Voraussetzung einen Sozialtarifvertrag zu fordern.

## Für Schaidt fordert die IG Metall einen Sozialtarifvertrag:

Forderungen sind unter anderem:

- Standortsicherung
- Erhalt aller Arbeitsplätze
- Sozialtarifvertrag in 3-stelliger Millionenhöhe
- Mitarbeiter ab 55 Jahren sollen bis Eintritt in die Rente ihr bisheriges Netto erhalten
- Bildung eines Härtefonds mit Volumen von 5 Mio. Euro

**Schaidt kämpft für diese Forderungen!**

***Erfolgreiche Arbeitsplatzsicherung ist nur mit einem großen Organisationsgrad in der IG Metall möglich!***

## Der Betriebsrat fordert für den Standort Karlsbad:

- Standortsicherung mit Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen für alle Bereiche bis 2016
- Weiterführung der Produktion der Verstärker in Karlsbad
- Produktion des NTG5 in Karlsbad
- Vergabe von Entwicklungsaufgaben an Karlsbad und die deutschen Entwicklungsstandorte
- Übernahme in unbefristete Arbeitsverhältnisse (Azubis und DH-Studenten)
- Erhöhung der Ausbildungszahlen
- Regelungen zu eventuellen Leiharbeitsverhältnissen

**Damit wir diese Forderungen durchsetzen können:**

***Jetzt Mitglied in der IG Metall werden!***

## Hintergrundinformation zum Sozialtarifvertrag

Ein Sozialtarifvertrag regelt im Gegensatz zu den sonstigen Tarifverträgen keine Mindestbedingungen in Bezug auf Entgelt, Urlaub und sonstige Arbeitsbedingungen, sondern das *Ob* und das *Wie* einer von einem Unternehmen geplanten Betriebsänderung sowie den Ausgleich eventueller mit der Betriebsänderung für die Arbeitnehmer verbundenen Nachteile.

Der Sozialtarifvertrag hat somit dieselben Regelungsgegenstände, die auch ein Interessensausgleich und ein Sozialplan zwischen dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat haben kann. Der Sozialtarifvertrag wird mit dem betroffenen Unternehmen selbst und der IG Metall geschlossen.

Da Verhandlungen zu einem Sozialtarifvertrag der Gewerkschaft rechtlich die Möglichkeit zum Streik bieten, werden Forderungen nach Sozialtarifverträgen von der Gewerkschaft insbesondere bei drohenden Betriebsschließungen oder -verlagerungen erhoben.

Die Arbeitnehmerseite hat durch das Streikrecht wesentlich stärkere Druckmittel als bei Sozialplanverhandlungen auf ihrer Seite, denn bei Sozialplanverhandlungen entscheidet im Zweifel der Einigungsstellenvorsitzende ohne dass die Arbeitnehmer Druck durch Arbeitsniederlegungen ausüben können.

Der Streik zu einem Sozialtarifvertrag setzt jedoch eine ähnlich hohe Anzahl an Gewerkschaftsmitgliedern wie in Schaidt voraus. So ist es nicht verwunderlich, dass die Regelungen in Sozialtarifverträgen für die Arbeitnehmer ganz erheblich besser sind als Sozialplanregelungen.

Mitgliedsnummer

12 empty boxes for membership number

(wird von der IG Metall eingetragen)

# Beitrittserklärung



\*Name \_\_\_\_\_ \*Geschlecht  M=männlich  W=weiblich

\*Vorname \_\_\_\_\_ \*Geburtsdatum 

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

\*Land \_\_\_\_\_ \*PLZ \_\_\_\_\_ \*Wohnort \_\_\_\_\_

\*Straße \_\_\_\_\_ \*Hausnr. \_\_\_\_\_

Telefon (  dienstlich  privat ) \_\_\_\_\_

E-Mail (  dienstlich  privat ) \_\_\_\_\_ \*Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_

beschäftigt bei/PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung \_\_\_\_\_  Vollzeit\*  Teilzeit\*

**Falls Leiharbeiter/in: Wie heißt der Verleihbetrieb?**  
 befristet beschäftigt \_\_\_\_\_  
 Leiharbeiter/in/ Werkvertrag ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
geworben durch (Name, Vorname) \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nummer Werber/in 

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich durch organisatorische Personengruppen der IG Metall sowie mit Hilfe von Computern verarbeitet. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

**Einzugsermächtigung:**  
Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

**Bankverbindung**  
\*Bank/Zweigstelle \_\_\_\_\_

\*Bruttoeinkommen \_\_\_\_\_ \*BLZ \_\_\_\_\_

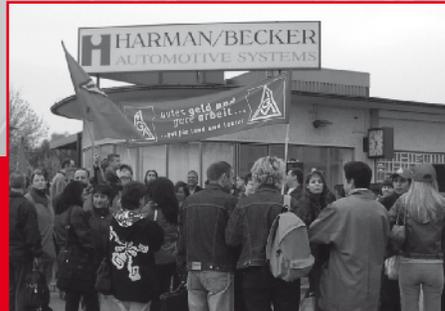
Beitrag \_\_\_\_\_ \*Konto-Nr. \_\_\_\_\_

\*Kontoinhaber/in \_\_\_\_\_

\*Ort/Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

Weitere Informationen unter [www.igmetall.de/beitreten](http://www.igmetall.de/beitreten)



IG Metall Pforzheim  
Jörg-Ratgeb-Str. 23  
75173 Pforzheim

Tel.: 07231 / 1570-0  
Fax: 07231 / 1570-50  
[pforzheim@igmetall.de](mailto:pforzheim@igmetall.de)

[www.pforzheim.igmetall.de](http://www.pforzheim.igmetall.de)

V.i.S.P. Martin Kunzmann (1. Bevollmächtigter)

\*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Stand: April 2010